

Neu ab 01.02.2015:

Feuerschutzplatte Knauf Piano GKF/GKFI 12,5 ersetzt

Knauf Feuerschutzplatte GKF/GKFI 12,5

W12 Knauf Holzständerwände

W121 - Knauf Holzständerwand nichttragend - einlagig beplankt

W122 - Knauf Holzständerwand nichttragend - zweilagig beplankt

W124 - Knauf Holzdoppelständerwand nichttragend - einlagig beplankt

W125 - Knauf Holzdoppelständerwand nichttragend - zweilagig beplankt

W128 - Knauf Holzfachwerkwand-Bekleidung A2 - einlagig beplankt

K241 - Knauf Holzfachwerkwand-Bekleidung A1 - einlagig beplankt

Neu

■ System W124: Holzdoppelständerwand - einlagig beplankt

■ Neue Schallmessungen

■ Einlagig beplankte Holzständerwände mit Knauf Massivbauplatten und Diamant







W12 Knauf Holzständerwände

Knauf Platten / Einbaubereiche



Knauf Platten

Auszug aus Knauf Lieferprogramm

Plattenart	Kurzbezeichnung		Dicke d mm	Maße		Plattenkante Längskante
	DIN	DIN EN		Breite mm	Längen mm	
Gipsplatten gem. DIN 18180 bzw. DIN EN 520 Baustoffklasse A2 (DIN 4102-4) / Brandverhalten A2-s1,d0 (B)						
Knauf Bauplatte	GKB	A	12,5	1250	2000 bis 3000	HRAK 
	GKBI	H2		1250	2000 bis 3000	
Knauf Feuerschutzplatte	GKF	DF	12,5	1250	2000 / 2500 / 3000	HRAK 
	GKFI	DFH2		1250	2000	
Massivbauplatte	GKB	A	18	625	2600	HRAK 
Massivbauplatte	GKF	DF	25	625	2000 / 2500 / 3000	HRAK 
	GKFI	DFH2		625	2000 / 2600	
Diamant Hartgipsplatte	GKFI	DFH2IR	12,5	1250	2000 / 2500	HRAK 
			15	1250	2000 / 2500	
Gipsplatten mit Vliesarmierung gem. DIN EN 15283-1 Baustoffklasse A1 (ABZ Z-56.413-290) / Brandverhalten A1 (Klassifizierungsbericht K-3055/995/08)						
Fireboard A1 (für A1 Konstruktionen)	-	GM-F	20	1250	2000	VK 

- GKFI: Gipskern zusätzlich gegen Feuchtigkeitsaufnahme spezialimprägniert, Platten für Feuchträume gut geeignet
- Raumhohe Platten auf Anfrage

■ Diamant

die besondere Gipsplatte GKFI für den hochwertigen Trockenbau. Diamant-Platten werden in allen Bereichen des Innenausbau als Beplankung in anspruchsvollen Trockenbau-Systemen mit erhöhten Schallschutzanforderungen, Brandschutzanforderungen, Anforderungen an die Robustheit in gemäßigten Feuchträumen eingesetzt.

■ Fireboard

die Spezial-Gipsplatte A1 für den hochwertigen Brandschutz. Fireboard werden in Trockenbau-Systemen eingesetzt, die insbesondere optimierte Brandschutzlösungen bieten.

Einbaubereiche

- Einbaubereiche nach DIN 4103:

Einbaubereich 1:

Wände in Räumen mit geringer Menschenansammlung, z.B. Wohnungen, Hotels, Büro- und Krankenhäuser einschließlich der Flure oder dergleichen.

Einbaubereich 2:

Wände in Räumen mit größerer Menschenansammlung, z.B. Versammlungs- und Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume sowie Räume mit Höhenunterschieden der Fußböden von ≥ 1 m (Absturzicherung).

W12 Knauf Holzständerwände

Befestigung der Beplankung



Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Knauf Schrauben

Beplankung	Holz-Unterkonstruktion (Eindringtiefe $\geq 5 d_n$)		max. Abstände für Beplankung			
	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN	einlagig vertikal	horizontal	zweilagig 1. Lage	2. Lage
Dicke in mm			mm	mm	mm	mm
12,5	TN 3,5x35 mm	XTN 3,9x33 mm	250	-	-	-
15 Diamant	-	XTN 3,9x38 mm	250	-	-	-
18 Massivbauplatte	TN 3,5x45 mm	-	-	200	-	-
20 Fireboard	TN 3,5x45 mm	-	250	-	-	-
25 Massivbauplatte	TN 3,5x45 mm	-	250	200	-	-
2x 12,5	TN 3,5x35 + TN 3,5x45 mm	XTN 3,9x33 + XTN 3,9x55 mm	-	-	750	250

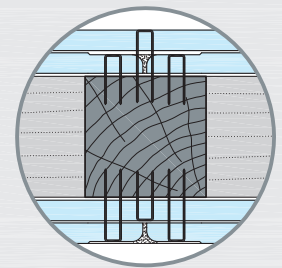
■ Bei Beplankung Diamant immer Diamantschrauben verwenden

Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Stahlklammern bzw. Nägeln nach DIN 18181

Befestigungsmittel	Eindringtiefe -s- gem. DIN 18181	Länge mm	max. Abstände für Beplankung		
			einlagig mm	zweilagig 1. Lage mm	2. Lage mm
Stahlklammern **)	$s \geq 15 d_n$	Eindringtiefe -s- + Beplankungsdicke	80	240	80
Nägeln glatt	$s \geq 12 d_n$		120	360	120
Nägeln gerillt	$s \geq 8 d_n$		120	360	120

■ d_n = Nenndurchmesser

** nach DIN 18182-2, (Stahlklammern können geharzt sein)



Verklammerung jeder Plattenlage in Unterkonstruktion bei Brandschutzanforderung (siehe DIN 4102-4)

Oberste Plattenlage in darunter liegender Plattenlage verklammert

■ **Ausschließlich auf Diamant möglich**

■ **Reduzierte Befestigungslasten / Konsollasten beachten** (siehe Seite 16 + 17)

■ Ohne Brandschutzanforderung an die oberste Plattenlage, jedoch für besseren Schallschutz

■ Stahlklammern nach DIN 18182:

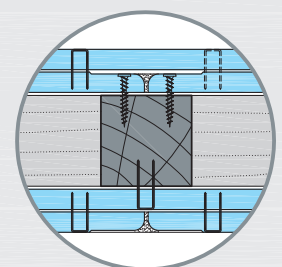
z.B. Spreizklammern der Fa. Haubold oder Poppers-Senco; Klammerlänge = 2 Plattenlagen abzüglich 2 mm

■ **Max. Abstände Befestigungsmittel**

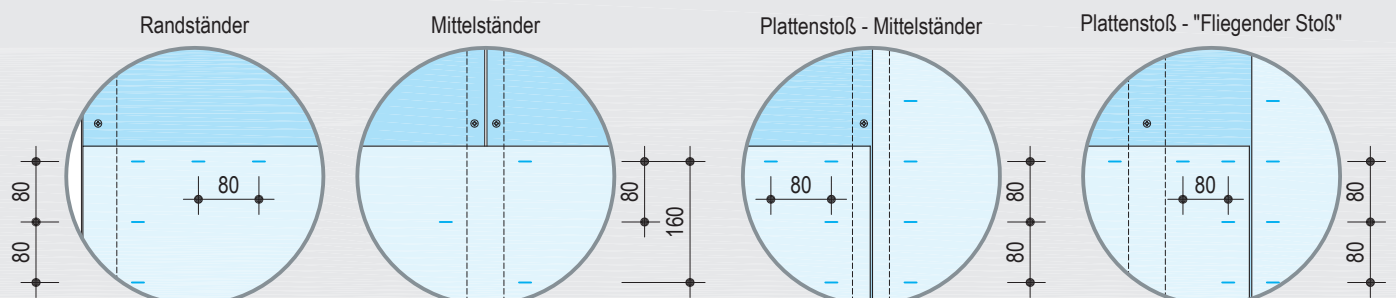
Beplankung	1. Lage	2. Lage
2-lagig	80 (geklammert) 120 (genagelt) 250 (geschraubt)	80 (geklammert)

Plattenlagen vertikal / Plattenbreite 1250 mm

Verbesserter Schallschutz



ohne Brandschutzanforderung an die oberste Plattenlage



W12 Knauf Holzständerwände

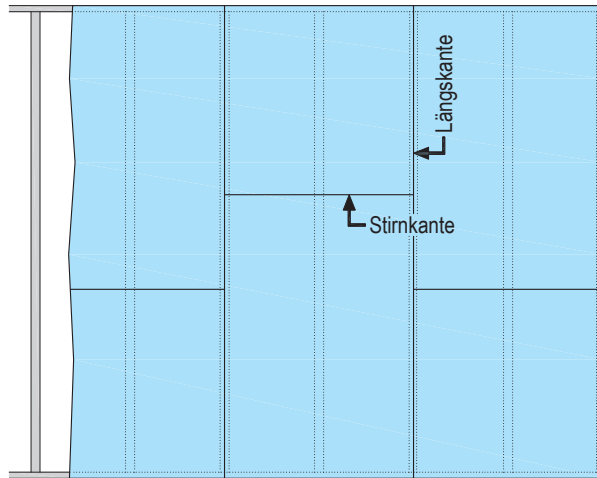
Verlegung - Knauf Platten



Plattenlagen **vertikal**

(Schemazeichnung - Beispiel)

Plattenbreite: **1250 mm**
Ständerachsabstand: 625 mm

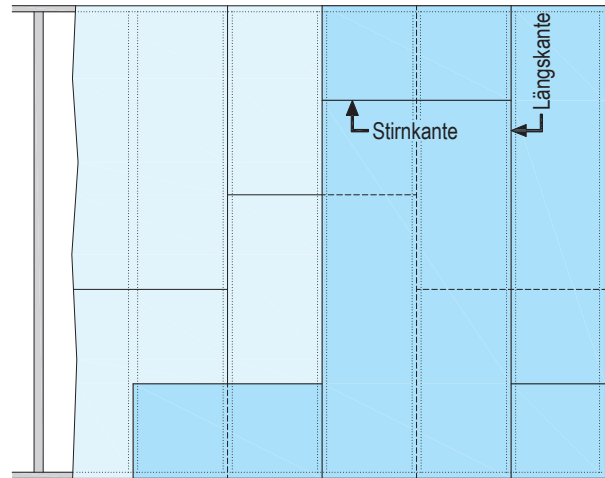


- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten stirnseitige Plattenstöße mind. 400 mm versetzen.
- Stirn- und Längskantenfugen der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenlagen **vertikal**

(Schemazeichnung - Beispiel)

Plattenbreite: **1250 mm**
Ständerachsabstand: 625 mm

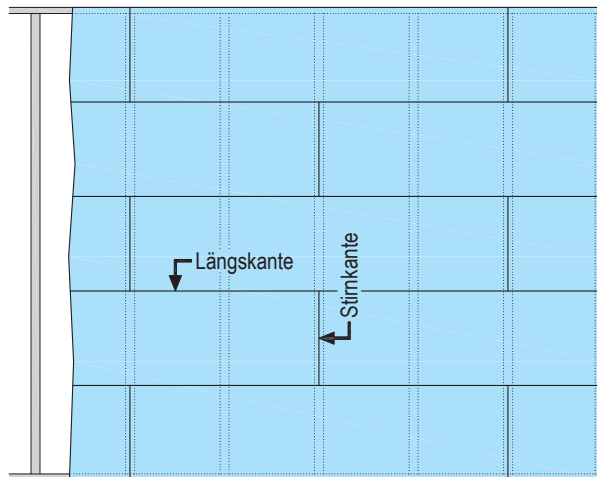


- Längsseitige Plattenstöße um mind. einen Ständerachsabstand versetzen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten stirnseitige Plattenstöße mind. 400 mm versetzen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkanten auch zwischen den Plattenlagen versetzen.
- Stirn- und Längskantenfugen der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenlagen **horizontal**

(Schemazeichnung - Beispiel)

Plattenbreite: **625 mm**
Ständerachsabstand: 625 mm



- Stirnseitige Plattenstöße um mind. einen Ständerachsabstand versetzen.
- Stirn- und Längskantenfugen der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

W12 Knauf Holzständerwände

Bewertete Schall-Längsdämm-Maße - nach DIN 4109 Beiblatt 1



Flankierende Holzständerwände

Schemazeichnungen

Beplankung durchgehend		$R_{L,w,R}$
	Zweilagig beplankt mit Dämmstoff im Gefache	54 dB
	Einlagig beplankt mit Dämmstoff im Gefache	50 dB
	Einlagig beplankt ohne Dämmstoff im Gefache	48 dB
Im Anschlussbereich		
raumseitige Beplankung unterbrochen	flankierende Wand unterbrochen Fuge elasto-plastisch schließen	flankierende Wand unterbrochen Fuge mit Dämmstoff füllen und elasto-plastisch schließen
$R_{L,w,R}$ 54 dB	$R_{L,w,R}$ 54 dB	$R_{L,w,R}$ 62 dB

Flankierende Holzbalkendecken-Bekleidungen (unter Berücksichtigung neuer schalltechnischer Erkenntnisse der Firma Knauf)

Deckenbekleidung im Anschluss an Trennwand unterbrochen			$R_{L,w,R}$
			51 dB
Trennwand parallel oder rechtwinklig zu Deckenbalken			Bei durchlaufender Deckenbekleidung: 48 dB

Flankierende Massivdecken mit Estrich auf Trennlage/Dämmschicht Flächenbezogene Masse der Massivdecke $\geq 300 \text{ kg/m}^2$

Durchlaufender Estrich auf Trennlage		$R_{L,w,R}$	Durchlaufender Estrich auf Mineralwollgedämmschicht		$R_{L,w,R}$
	Gips-, Zement-, Anhydrit- oder Magnesiaestrich	42-46 dB		Gips-, Zement-, Anhydrit- oder Magnesiaestrich	38 dB
	Gussasphaltestrich	48-50 dB		Gussasphaltestrich	44 dB
				Knauf Fertigteilstrich (Brio / TUB)	55 dB
Durchlaufender Estrich mit Trennfuge auf Mineralwollgedämmschicht		$R_{L,w,R}$		Estrich durch Trennwandanschluss konstruktiv getrennt		$R_{L,w,R}$
		55 dB			70 dB

hinterlegte Werte sind Knauf Angaben ergänzend zu DIN 4109 Beiblatt 1

Flankierende Holzbalkendecken mit Fertigteilstrich auf Mineralwollgedämmschicht

Fertigteilstrich durch Trennwand konstruktiv getrennt		$R_{L,w,R}$
Trennwand parallel oder rechtwinklig zu Deckenbalken		65 dB

W12 Knauf Holzständerwände

Brandschutz / Schallschutz / Technische Daten



Technische und bauphysikalische Daten

(Angaben / Hinweise gem. Seite 7 beachten)

Knauf System Einfachständerwerk Doppelständerwerk Schemazeichnungen	 Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite Knauf Bauplatte Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte GKB / GKF Diamant Mind. Dicke d mm	Dämmschicht brandschutztechnisch erforderliche Mineralwolle S Mind. Dicke Mind. Rohdichte mm kg/m ³	Ge- wicht ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Holz- ständer Mind. Querschnitt b / h mm	 Schall- schutz R_{w,R}¹⁾ Dämm- schicht Mind. Dicke mm dB
-----------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------	--------------------------------	-----------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

W121 Knauf Holzständerwand nichttragend Einfachständerwerk - einlagig beplankt

	F30	●		12,5	40	30	28	85 bis 130	60 / 60 oder 60 / 80	40	37		
			●	18						38	60	37	
				●						12,5	34	60	39
				●						15	40	60	38 ⁴⁾
				●						25	49	60	34
F60		●	25	40	40	49			60	34			

W122 Knauf Holzständerwand nichttragend Einfachständerwerk - zweilagig beplankt

	F30	●		2x 12,5	40	30	45	110 oder 130	60 / 60 oder 60 / 80	40	41
	F60		●	2x 12,5	40	40	49			40	41
				●	2x 12,5	59	60			43 ²⁾	
				●	2x 12,5	49	40			41	
	F90		●	2x 12,5	80	100	59			60	43 ²⁾

W124 Knauf Holzständerwand nichttragend Doppelständerwerk - einlagig beplankt

	F30	●		12,5	40	30	34	150 bis 215	60 / 60 oder 60 / 80	2x 40	51		
			●	18						44	2x 60	54 ⁴⁾	
				●						12,5	39	2x 60	58
				●						15	46	2x 60	56 ⁴⁾
				●						25	54	2x 60	56 ⁴⁾
F60		●	25	40	40	54			2x 60	56 ⁴⁾			

W125 Knauf Holzständerwand nichttragend Doppelständerwerk - zweilagig beplankt

	F30	●		2x 12,5	40	30	51	175 oder 215	60 / 60 oder 60 / 80	2x 40	59
	F60		●	2x 12,5	40	40	54			2x 40	59
				●	2x 12,5	65	2x 60			66 ³⁾	
				●	2x 12,5	54	2x 40			59	
	F90		●	2x 12,5	80	100	65			2x 60	66 ³⁾

6

W12 Knauf Holzständerwände

Brandschutz / Schallschutz / Technische Daten / Nachweise



Technische und bauphysikalische Daten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite	Dämmschicht	Ge- wicht ohne Dämm- schicht	Wand- dicke	Holz- ständer	Schall- schutz $R_{w,R}$ ¹⁾
<p>Schemazeichnungen</p>	<p>Feuerwiderstandsklasse</p>	<p>Massivbauplatte GKF</p> <p>Fireboard</p> <p>Mind. Dicke</p> <p>d mm</p>	<p>brandschutztechnisch erforderlich</p> <p>Mind. Dicke</p> <p>Mind. Rohdichte</p> <p>mm</p> <p>kg/m³</p>	<p>kg/m²</p>	<p>mm</p>	<p>Mind. Querschnitt b / h</p> <p>mm</p>	<p>Dämm-schicht</p> <p>Mind. Dicke</p> <p>mm</p> <p>dB</p>

W128 Holzfachwerkwand-Bekleidung A2 direkt befestigt

	F90	25	<p>Gefache Bestand vollständig ausgefüllt mit Mineralwolle S $\geq 50 \text{ kg/m}^3$ oder Mauerwerk aus Steinen oder Porenbeton / Leichtbeton / Stahlbeton oder Lehmschlag</p>	42 ⁵⁾	≥ 150	$\geq 100 / 100$	Werte abhängig von Fachwerkwand-konstruktion
--	-----	----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------	------------	------------------	----------------------------------------------

K241 Holzfachwerkwand-Bekleidung A1 direkt befestigt

	F90	20	<p>Gefache Bestand vollständig ausgefüllt mit Mineralwolle S $\geq 50 \text{ kg/m}^3$ oder Mauerwerk aus Steinen oder Porenbeton / Leichtbeton / Stahlbeton oder Lehmschlag</p>	32 ⁵⁾	≥ 140	$\geq 100 / 100$	Werte abhängig von Fachwerkwand-konstruktion
--	-----	----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------	------------	------------------	----------------------------------------------

5) Nur Gewicht der Bekleidung; das Gesamtgewicht ist abhängig von der Fachwerk-konstruktion

■ Holzfachwerkwand-Bekleidung: F30 mit einseitiger Bekleidung aus 12,5 mm Knauf Feuerschutzplatten GKF möglich (siehe DIN 4102-4, Abschnitt 4.11)

Hinweise zum Schallschutz:

■ **Mineralwolle-Dämmschicht** nach DIN EN 13162
längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$
(Dämmstoffe z.B. von Knauf Insulation)

■ W121 / W122: Schallschutzwerte für geschraubte Plattenlagen in Unter-konstruktion, bei geklammerten Plattenlagen 2 dB abziehen

- 1) $R_{w,R}$ = Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes ohne Nebenwege
- 2) 47 dB - oberste Plattenlage in darunter liegende Plattenlage geklammert, ohne Brandschutzanforderung an die oberste Plattenlage
- 3) 67 dB - oberste Plattenlage in darunter liegende Plattenlage geklammert, ohne Brandschutzanforderung an die oberste Plattenlage
- 4) Abschätzung ohne Prüfung

Nachweise

Knauf Schallschutznachweise auf Anfrage

Hinweis zum Brandschutz:

Mineralwolle-Dämmschicht nach DIN EN 13162

S Baustoffklasse A,
Schmelzpunkt $\geq 1000 \text{ °C}$ nach DIN 4102-17
(Dämmstoffe z.B. von Knauf Insulation)

Nachweise

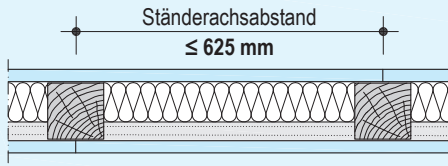
W121 / W122 / W124 / W125: DIN 4102-4 Abschn. 4.10
W128: Gutachten 255/MI/Rm
K241: Gutachten 257/MI/Rm

W121 Knauf Holzständerwand nichttragend

Einfachständerwerk - einlagig beplankt



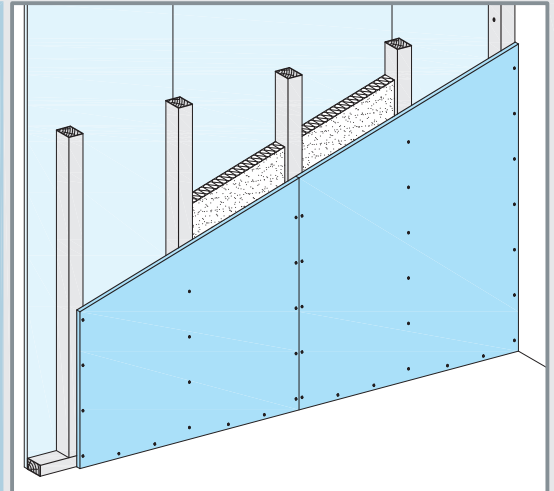
Beispiel: vertikal beplankt



- Verlegung der Platten:
vertikal: Knauf Bauplatte / Knauf Feuerschutzplatte / Diamant
horizontal: Massivbauplatte

Holzständer b x h mm	max. zul. Wandhöhe nach DIN 4103 Einbaubereich 1 / 2
60 x 60	3,1 m
60 x 80	4,1 m

- Bei keramischen Belägen
Ständerachsabstand
max. 417 mm oder mind.
Plattendicke 18 mm
bzw. 15 mm Diamant.

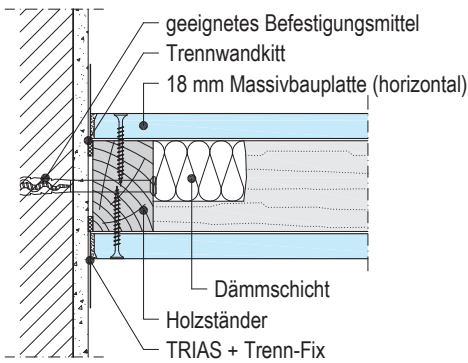


Details M 1:5

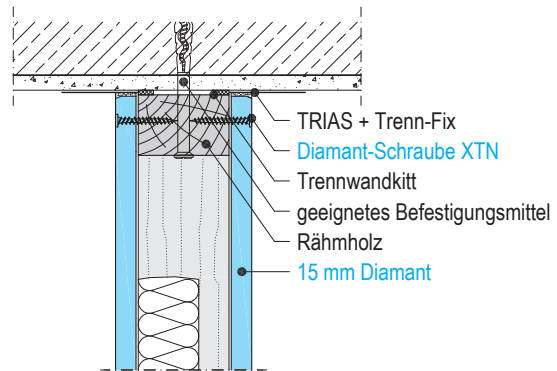
Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele

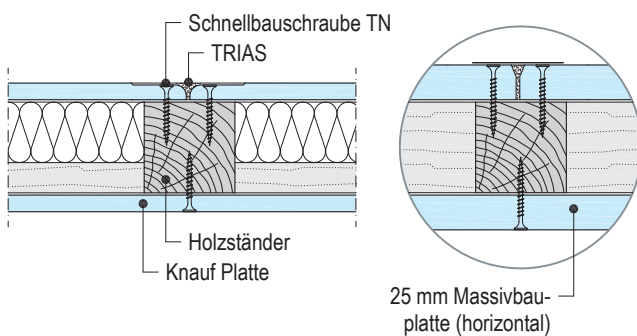
W121-A1 Anschluss an Massivwand



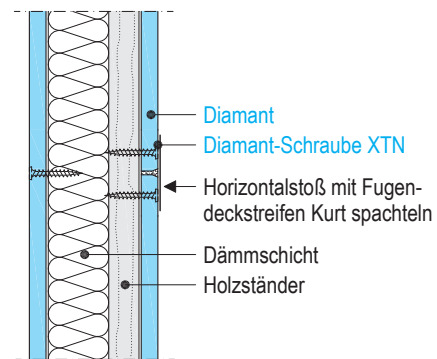
W121-VO1 Deckenanschluss



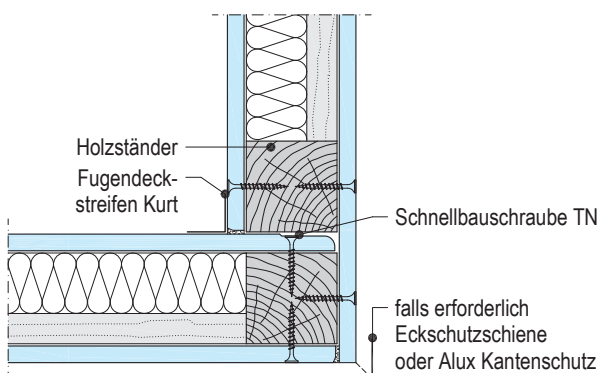
W121-B1 Plattenstoß



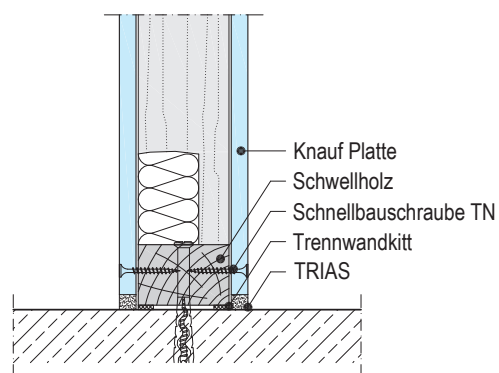
W121-VM1 Plattenstoß



W121-D1 Ecke



W121-VU1 Bodenanschluss

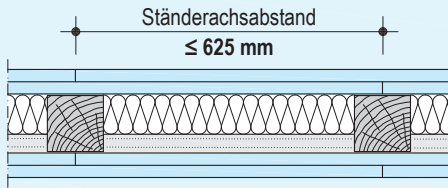


W122 Knauf Holzständerwand nichttragend

Einfachständerwerk - zweilagig beplankt

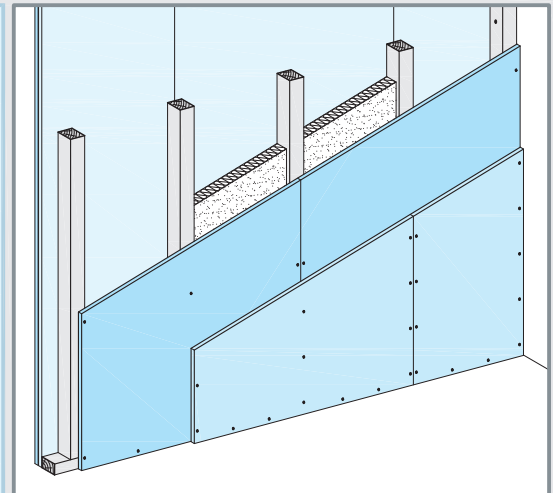


vertikal beplankt



■ Verlegung der Platten:
vertikal: Knauf Bauplatte /
Knauf Feuerschutzplatte /
Diamant

Holzständer b x h mm	max. zul. Wandhöhe nach DIN 4103 Einbaubereich 1 / 2
60 x 60	3,1 m
60 x 80	4,1 m

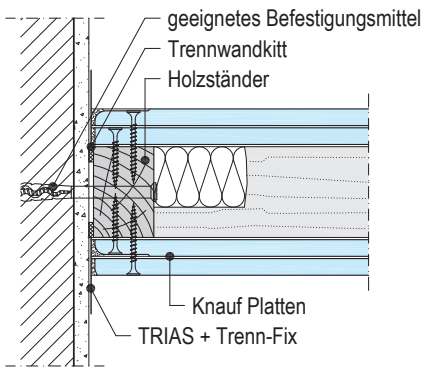


Details M 1:5

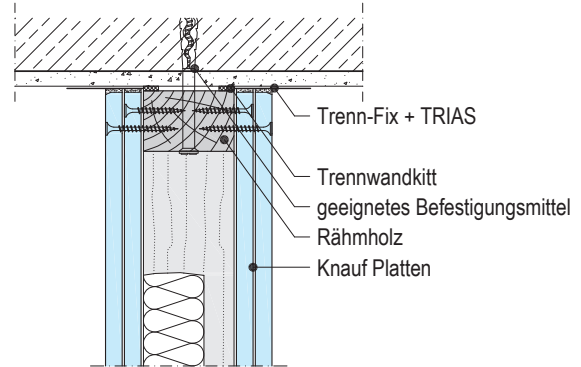
Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele

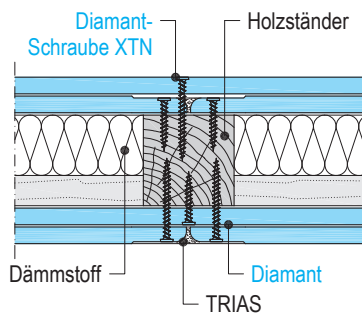
W122-A1 Anschluss an Massivwand



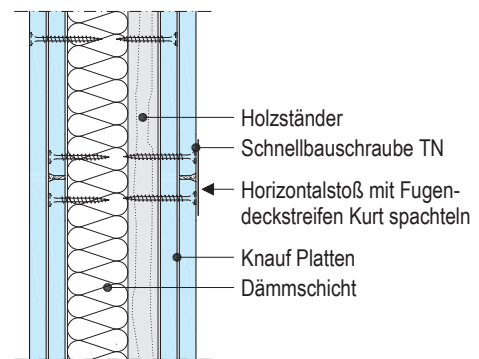
W122-VO1 Deckenanschluss



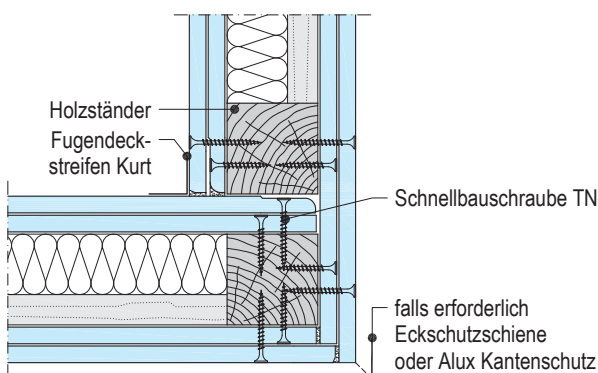
W122-B1 Plattenstoß



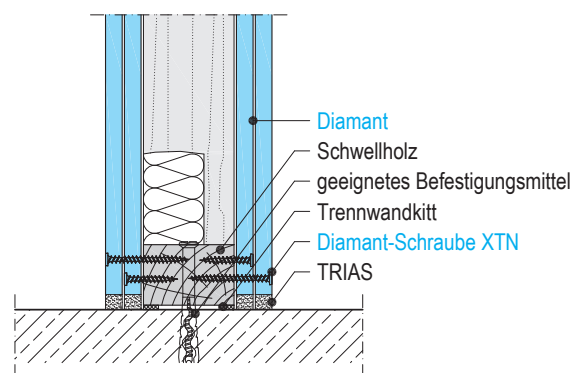
W122-VM1 Plattenstoß



W122-D1 Ecke



W122-VU1 Bodenanschluss



W124 Knauf Holz Doppelständerwand nichttragend

Doppelständerwerk -einlagig beplankt



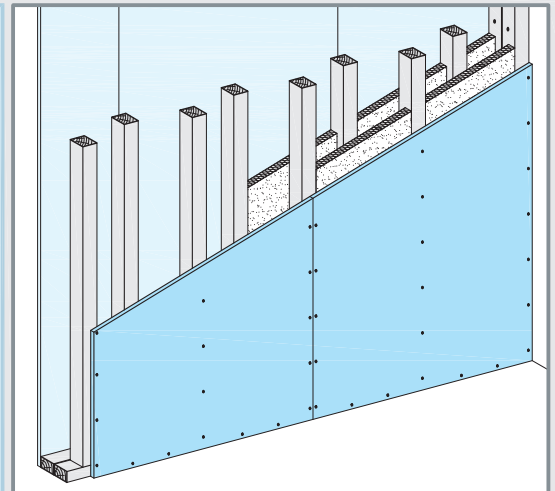
Beispiel: vertikal beplankt

Ständerachsabstand
≤ 625 mm

- Verlegung der Platten:
vertikal: Knauf Bauplatte / Knauf Feuerschutzplatte / Diamant
horizontal: Massivbauplatte

Holzständer b x h mm	max. zul. Wandhöhe nach DIN 4103 Einbaubereich 1 / 2
60 x 60	4,1 m
60 x 80	

- Bei keramischen Belägen
Ständerachsabstand
max. 417 mm oder mind.
Plattendicke 18 mm
bzw. 15 mm Diamant.



Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele

W124-A1 Anschluss an Massivwand

TRIAS + Trenn-Fix
Trennwandkitt

25 mm Massivbauplatte (horizontal)
geeignetes Befestigungsmittel

W124-VO1 Deckenanschluss

TRIAS + Trenn-Fix
Trennwandkitt
geeignetes Befestigungsmittel
Rähmholz
Knauf Platte

W124-B1 Plattenstoß

TRIAS Holzständer
Diamant-Schraube XTN

18 mm Massivbauplatte (horizontal)

Diamant
Dämmschicht

W124-VM1 Plattenstoß

Dämmschicht
Knauf Platte
Schnellbauschraube TN
Horizontalstoß mit Fugendeckstreifen Kurt spachteln
Holzständer

W124-D1 Ecke

Holzständer
Fugendeckstreifen Kurt

Dämmschicht
Knauf Platte
Schwellholz

falls erforderlich
Eckschutzschiene
oder Alux Kantenschutz

W124-VU1 Bodenanschluss

15 mm Diamant
Schwellholz
Trennwandkitt
Diamant-Schraube XTN
TRIAS

W125 Knauf Holz Doppelständerwand nichttragend

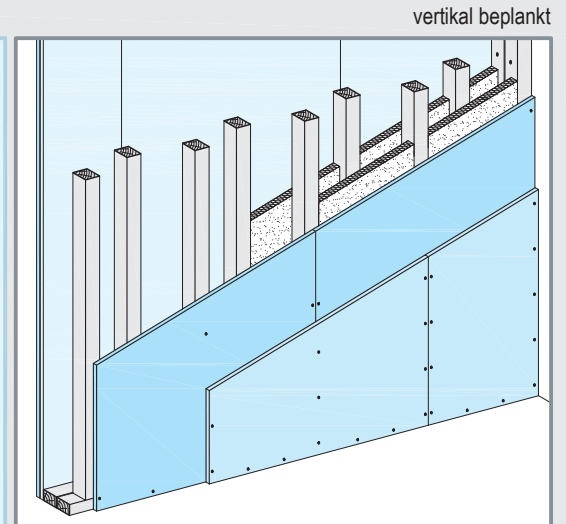
Doppelständerwerk - zweilagig beplankt



Ständerachsabstand
≤ 625 mm

■ Verlegung der Platten:
vertikal: Knauf Bauplatte /
Knauf Feuerschutzplatte /
Diamant

Holzständer b x h mm	max. zul. Wandhöhe nach DIN 4103 Einbaubereich 1 / 2
60 x 60	4,1 m
60 x 80	



Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele

W125-A1 Anschluss an Massivwand

TRIAS + Trenn-Fix
Trennwandkitt
Knauf Platten
geeignetes Befestigungsmittel

W125-VO1 Deckenanschluss

TRIAS + Trenn-Fix
Trennwandkitt
geeignetes Befestigungsmittel
Rähmholz
Knauf Platten

W125-B1 Plattenstoß

Holzständer
TRIAS
Knauf Platten
Dämmschicht

W125-VM1 Plattenstoß

Dämmschicht
Diamant
Diamant-Schraube XTN
Horizontalstoß mit Fugen-deckstreifen Kurt spachteln
Holzständer

W125-D1 Ecke

Diamant
Diamant-Schraube XTN
falls erforderlich
Eckschutzschiene
oder Alux Kantenschutz

W125-VU1 Bodenanschluss

Schwellholz
geeignetes Befestigungsmittel
Trennwandkitt
Schnellbauschraube TN
TRIAS

W128 Knauf Holzfachwerkwand-Bekleidung A2

Massivbauplatte - direkt befestigt

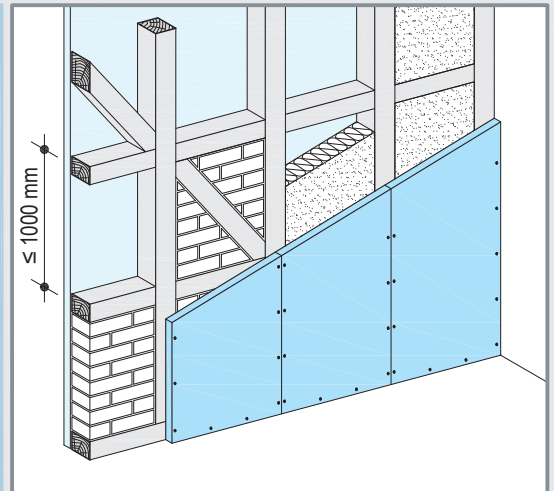


25 mm Massivbauplatte vertikal beplankt

Ständerachtabstand
≤ 1000 mm

- Verlegung der Platte:
vertikal: 25 mm Massivbauplatte
- Fehlende Ausmauerung
(Gefache) vollständig füllen
siehe Seite 7

max. zulässige Wandhöhe 5,00 m
best. Fachwerkwand: Ständer ≥ 100 x 100 mm



Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele

W128-A1 Anschluss an Fachwerkaußenwand

Trenn-Fix + TRIAS
Massivbauplatte
vorhandene Ausmauerung

Holzständer ≥ 100 x 100 mm
Schnellbauschraube TN

W128-VO1 Deckenanschluss

Trenn-Fix + TRIAS
Schnellbauschraube TN
Rähmholz
Massivbauplatte 25 mm
vorhandene Ausmauerung

W128-B1 Plattenstoß mit Holzlattenhinterlegung

TRIAS
Schnellbauschraube TN
Holzlatte 30 x 50 mm
a ≤ 1000 mm

≥ 100 mm

Holzständer ≥ 100 x 100 mm
Massivbauplatte 25 mm
Holzlatte

W128-VM1 Plattenstoß

Dämmschicht
Massivbauplatte 25 mm

Horizontalstoß mit Fugendeckstreifen Kurt spachteln

≤ 1000 mm

W128-D1 Ecke

Fugendeckstreifen Kurt
Dämmschicht
Holzlatte

Massivbauplatte 25 mm
Schnellbauschraube TN

falls erforderlich
Eckschutzschiene
oder Alux Kantenschutz

W128-VU1 Bodenanschluss

vorhandene Ausmauerung
Massivbauplatte 25 mm

Schwellholz
Schnellbauschraube TN
TRIAS

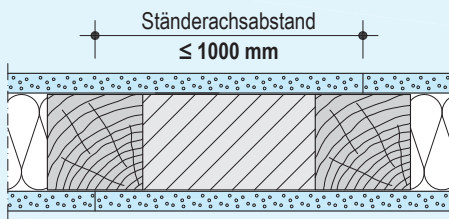
≤ 1000 mm

K241 Knauf Holzfachwerkwand-Bekleidung A1

Fireboard - direkt befestigt



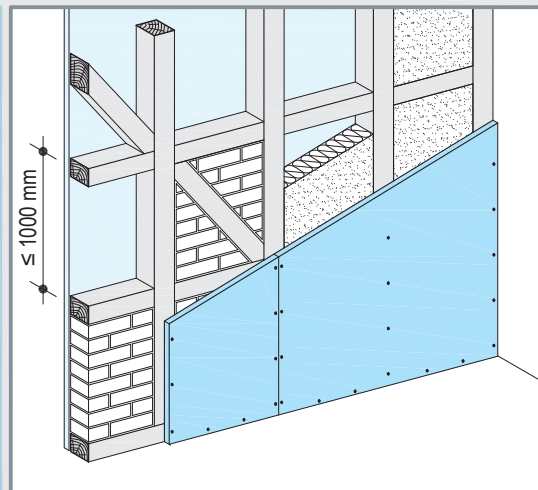
20 mm Fireboard vertikal beplankt



■ Verlegung der Platte:
vertikal: 20 mm Fireboard A1

max. zulässige Wandhöhe 5,00 m
best. Fachwerkwand: Ständer ≥ 100 x 100 mm

■ Fehlende Ausmauerung
(Gefache) vollständig füllen
siehe Seite 7

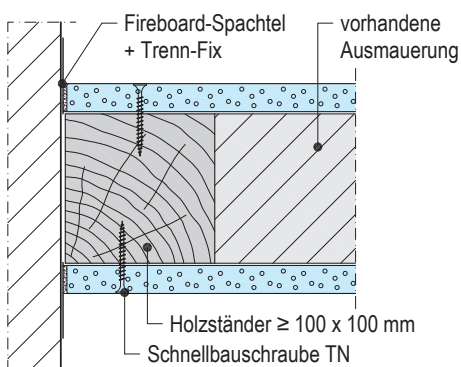


Details M 1:5

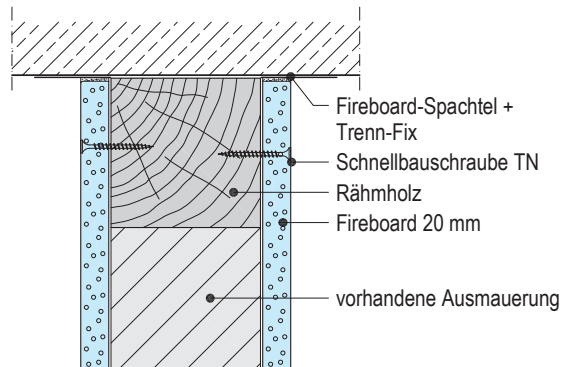
Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele

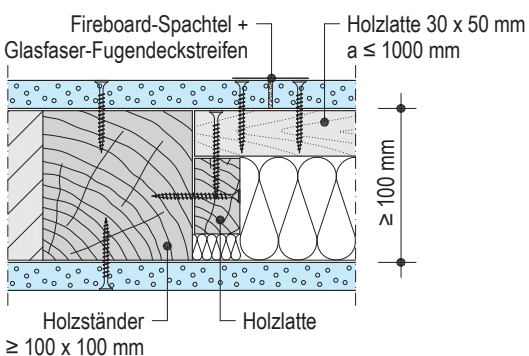
K241-A1 Anschluss an Massivwand



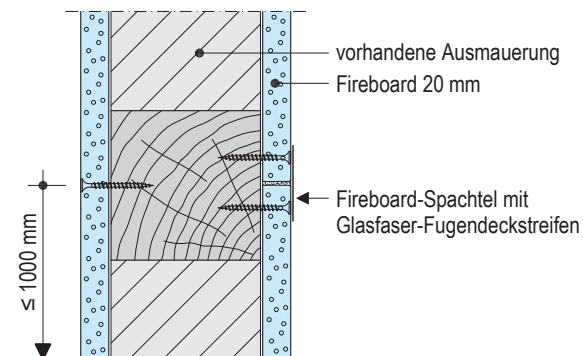
K241-VO1 Deckenanschluss



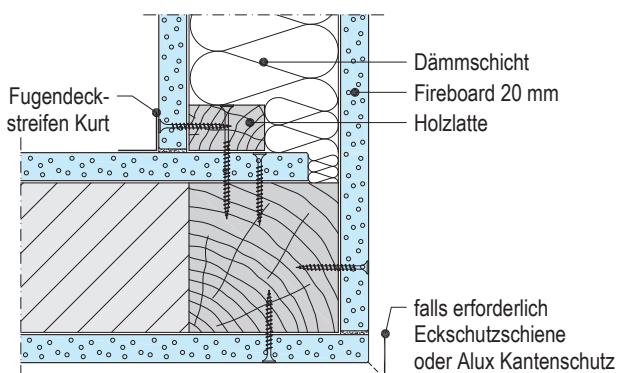
K241-B1 Plattenstoß mit Holzlattenhinterlegung



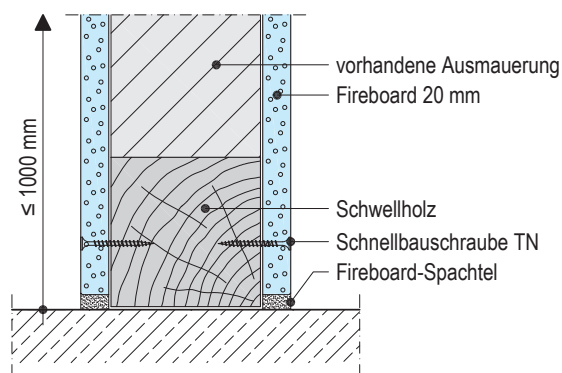
K241-VM1 Plattenstoß



K241-D1 Ecke



K241-VU1 Bodenanschluss

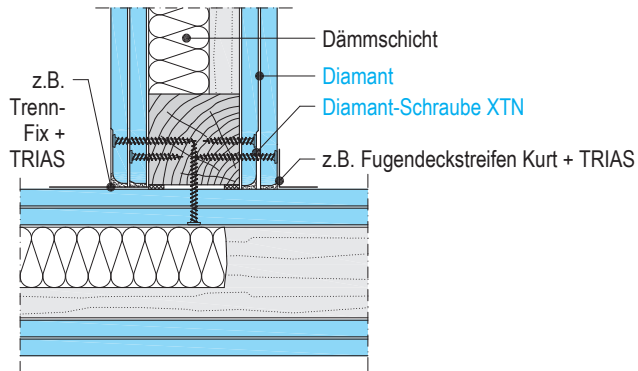


Details M 1:5

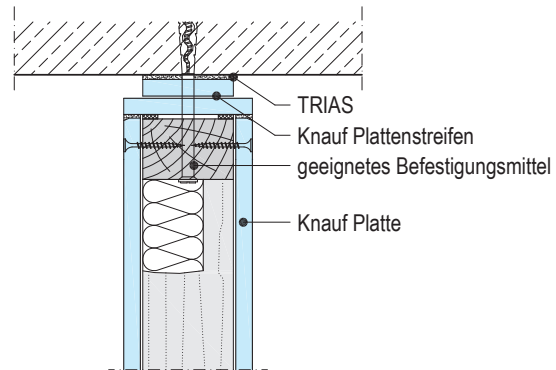
Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele

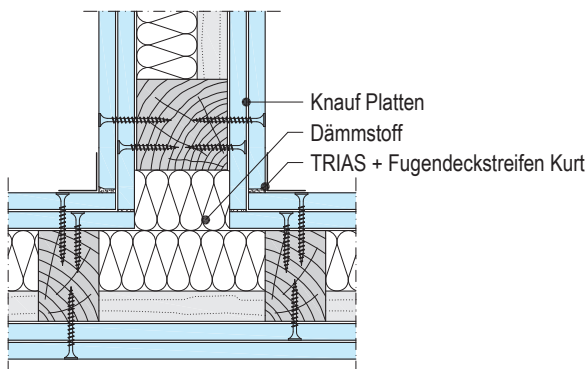
W122-C1 T-Verbindung



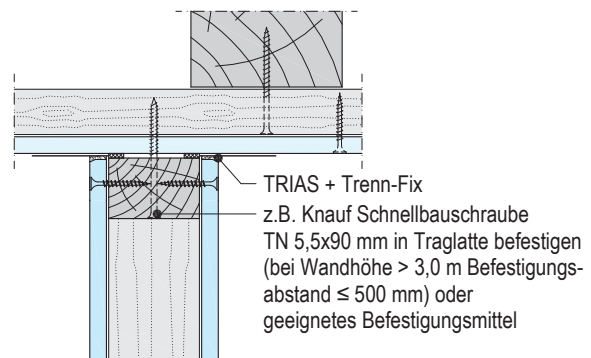
W121-VO2 Deckenanschluss mit Schattenfuge



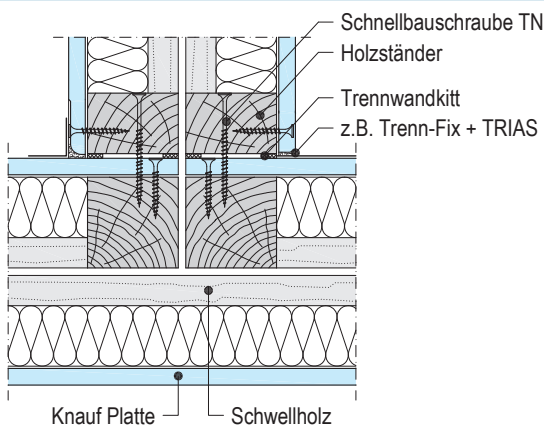
W122-C2 T-Verbindung - Bepunktung unterbrochen



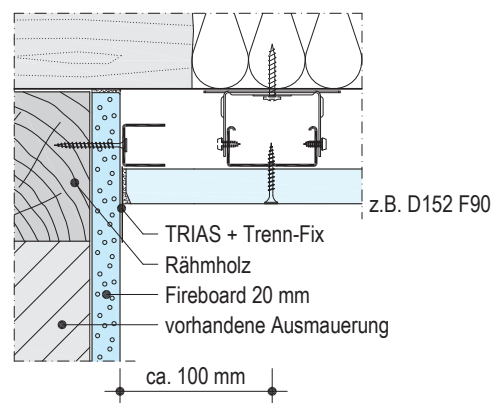
W121-VO3 Anschluss an Deckenbekleidung



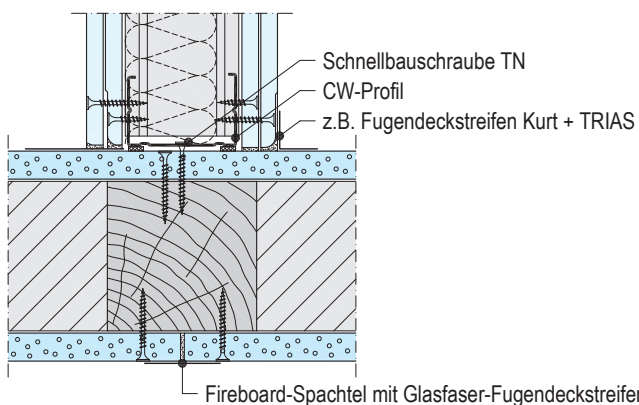
W124-C1 T-Verbindung



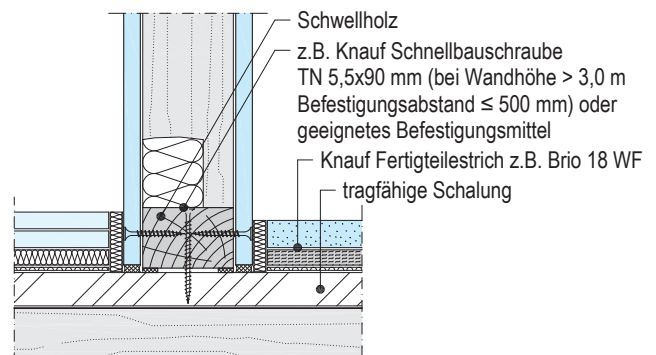
K241-VO2 Anschluss Unterdecke an Holzfachwerkwand



K241-C2 Ständerwandanschluss



W121-VU2 Bodenanschluss auf Holzbalkendecke



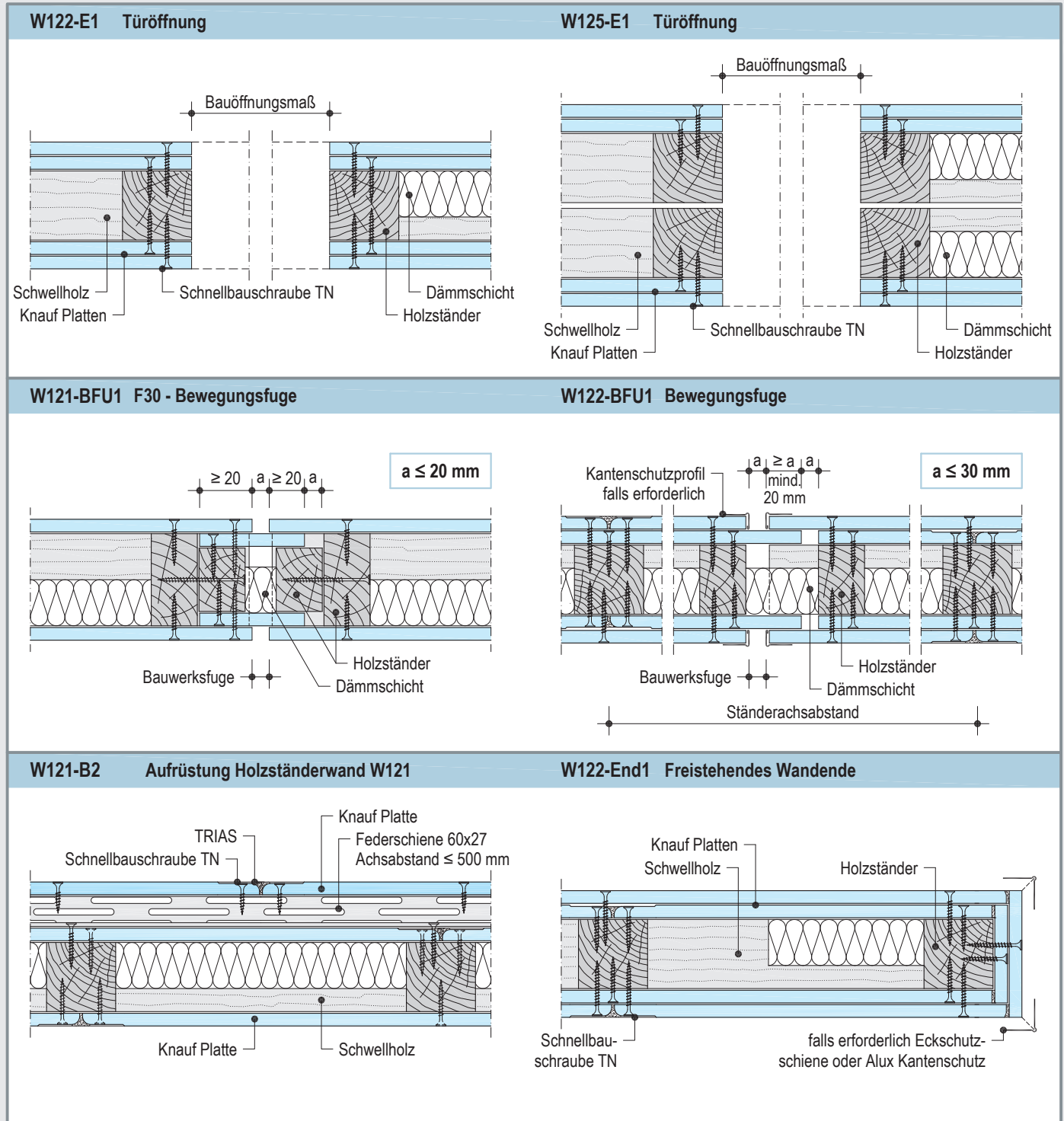
W12 Knauf Holzständerwände

Details



Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele



W12 Knauf Holzständerwände

Befestigungslasten / Konsollasten



bis 15 kg X-Haken

Max. Hakenbelastbarkeit		
bis 5 kg	bis 10 kg	bis 15 kg

bis 24 kg Knauf Befestigungsschrauben LG 25 mm / LG 35 mm

Beplankungs- dicke mm	Befestigungs- schrauben 	Max. Schraubenbelastbarkeit			
		Knauf GKB kg	Knauf GKF kg	Diamant kg	Fireboard kg
12,5	LG 25	8	10	12	-
15	LG 25	10	12	15	-
18 / 20	LG 35	12	14	18	12
2x 12,5 / 25	LG 35	16	20	24	-

Mind.-Schraubenlänge: Beplankungsdicke + Dicke des zu befestig. Gegenstandes

bis 65 kg Hohlraumdübel zur Verankerung von Konsollasten bis 0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m

Beplankungs- dicke mm	Max. Dübelbelastbarkeit		
	Kunststoff- hohlraumdübel ¹⁾ ø8 mm / ø10 mm 	Metall- hohlraumdübel ¹⁾ Schraube M5 / M6 	Knauf Hartmut Schraube M5
12,5	25 30 ²⁾	30 35 ²⁾	35 40 ²⁾
15 / 18	30 35 ²⁾	35 40 ²⁾	40 45 ²⁾
20	35	40	45
2x 12,5 / 25	40 45 ²⁾	50 55 ²⁾	55 60 ²⁾

1) z.B. Tox Universal, Fischer Universal, Molly Schraubanker oder gleichwertig
2) Diamant Hartgipsplatte

Art und Anwendung der Befestigungsmittel

- **X-Haken:**
 - Leichte Gegenstände: z.B. Bilder
 - nur Abscherbelastung bis 15 kg
- **Knauf Befestigungsschrauben LG:**
 - Leichte Gegenstände: z.B. Kippsicherungen für stehende Regale
 - Zug- oder Abscherbelastung bis 24 kg
- **Hohlraumdübel:**
 - Höhere Befestigungslasten: z.B. Haltegriffe
 - Konsollasten: z.B. Küchenschränke
 - kombinierte Zug- und Abscherbelastung bis 65 kg

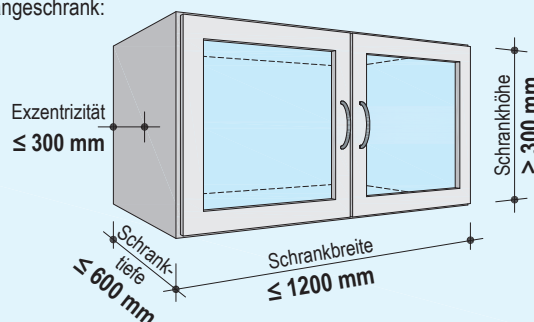
Bei oberster Plattenlage geklammert (Platte in Platte) dürfen nur die in der Unterkonstruktion befestigten Plattenlagen zur Lastabtragung angesetzt werden

Konsollasten

Seite 17 beachten

- In Anlehnung an DIN 18183 dürfen Ständerwände an beliebiger Stelle durch Konsollasten (z.B. Fernsehgeräte, Hängeschränke) nach Angaben der Seite 17 belastet werden.
- Berücksichtigung von Hebelarm (Schrankhöhe ≥ 300 mm) und Exzentrizität (≤ 300 mm bei Schranktiefe ≤ 600 mm).
- Die Befestigung der Konsollasten muss mit mind. **2 Hohlraumdübeln** aus Kunststoff bzw. Metall erfolgen, z.B. Knauf Hartmut Hohlraumdübel.
- Mindestdübelzahl mittels Schrankgewicht und Belastbarkeit des gewählten Dübeltyps in Abhängigkeit von der Beplankungsdicke (siehe Berechnungsbeispiele Seite 17) ermitteln.
- Befestigungsabstand der Dübel gem. DIN 18183: ≥ 75 mm (Knauf Empfehlung: ≥ 200 mm)

Hängeschrank:



W12 Knauf Holzständerwände

Konsollasten nach DIN 4103

Konsollasten

Seite 16 beachten

bis 0,4 kN/m (40 kg/m) Wandlänge

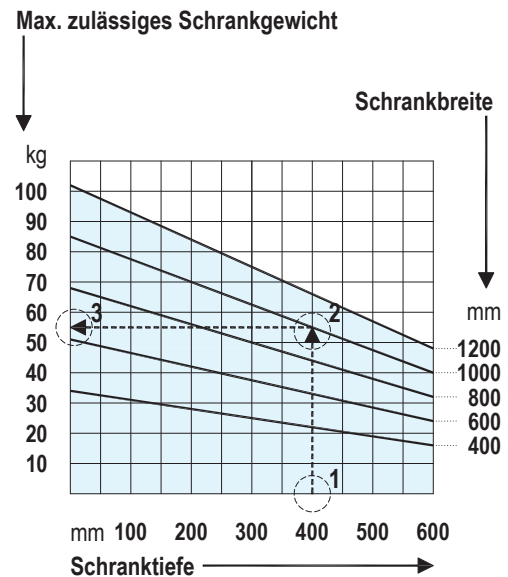
■ Beplankungsdicke: < 15 mm Diamant / < 18 mm Knauf Platten

Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Tabelle						
Schrankbreite mm	Schranktiefe mm					
	100	200	300	400	500	600
400	31	28	25	22	19	16
600	46,5	42	37,5	33	28,5	24
800	62	56	50	44	38	32
1000	77,5	70	62,5	55	47,5	40
1200	93	84	75	66	57	48

■ Bei Zwischenwerten ungünstigeren Wert annehmen, oder Diagrammverfahren

oder

Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Diagramm



bis 0,7 kN/m (70 kg/m) Wandlänge

■ Beplankungsdicke: ≥ 15 mm Diamant ¹⁾ / ≥ 18 mm Knauf Platten ²⁾

Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Tabelle						
Schrankbreite mm	Schranktiefe mm					
	100	200	300	400	500	600
400	43	40	37	34	31	28
600	64,5	60	55,5	51	46,5	42
800	86	80	74	68	62	56
1000	107,5	100	92,5	85	77,5	70
1200	129	120	111	102	93	84

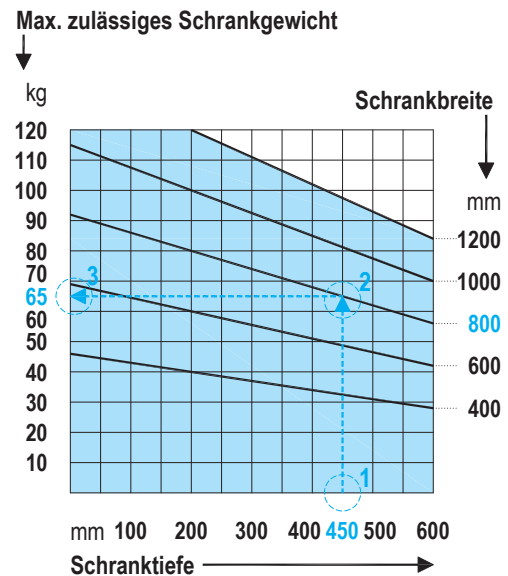
1) gilt nur für W121 in Anlehnung an ABP P-1405/928/10 (Trennwände mit Diamant)

2) in Anlehnung an ABP P-1568/380/09 (Trennwände)
ABP P-1569/381/09 (Schachtwände)

■ Bei Zwischenwerten ungünstigeren Wert annehmen, oder Diagrammverfahren

oder

Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Diagramm



Berechnungsbeispiele

Ermittlungen des zulässigen Schrankgewichtes, sowie der erforderlichen Mindestanzahl Dübel (stets ≥ 2)

Nach Tabelle:

■ 0,4 kN/m

■ Schranktiefe 400 mm, Schrankbreite 1000 mm

■ Beplankungsdicke 12,5 mm, Kunststoffhohlraumdübel

Erforderliche Dübelanzahl: 55 kg : 25 kg = 2,2

→ maximales Schrankgewicht: 55 kg ⚡ (siehe Tabelle oben)

→ maximale Dübelbelastung: 25 kg ⚡ (siehe Tabelle Seite 16)

→ 3 Dübel sind mindestens erforderlich

Nach Diagramm:

■ 0,7 kN/m

■ Schranktiefe 450 mm, Schrankbreite 800 mm

bei Schranktiefe 450 mm ① senkrecht nach oben,

bis zur Linie Schrankbreite 800 mm ②,

in diesem Schnittpunkt waagrecht nach links - Ablesung ③:

■ Beplankungsdicke 2x 12,5 mm, Knauf Hartmut

Erforderliche Dübelanzahl: 65 kg : 55 kg = 1,18

→ maximales Schrankgewicht: 65 kg ⚡ (siehe Diagramm oben)

→ maximale Dübelbelastung: 55 kg ⚡ (siehe Tabelle Seite 16)

→ 2 Dübel sind mindestens erforderlich

W12 Knauf Holzständerwände

Materialbedarf



Materialbedarf je m² Wand

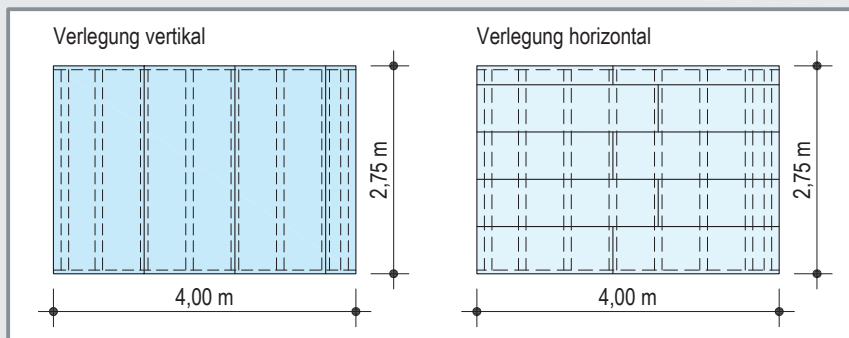
ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

■ Die Mengen beziehen sich auf eine Wandfläche von:

H = 2,75 m; L = 4,00 m; A = 11,00 m²

■ n. B. = nach Bedarf

■ Angaben ohne bestimmte bauphysikalische Anforderungen



Bezeichnung	Einheit	Menge als Durchschnittswert						
		W121 12,5 mm / 15 mm Verlegung vertikal	18 mm / 25 mm Verlegung horizontal	W122 2x 12,5 mm Verlegung vertikal	W124 12,5 mm / 15 mm Verlegung vertikal	W125 2x 12,5 mm Verlegung vertikal	W128 25 mm Verlegung vertikal	K241 20 mm Verlegung vertikal
Unterkonstruktion								
Kanthölzer - umlaufend 40 x 60 mm (b x h) bzw. 40 x 80 mm (b x h)	m	1,2	1,2	1,2	2,4	2,4	-	-
Kanthölzer - Ständer 60 x 60 mm (b x h) bzw. 80 x 80 mm (b x h)	m	1,5	1,5	1,5	3,0	3,0	-	-
Knauf Trennwandkitt	St	0,3	0,3	0,3	0,6	0,6	-	-
oder Knauf Dichtungsband (50/3,2 mm; 70/3,2 mm)	m	1,2	1,2	1,2	2,4	2,4	-	-
Geeignetes Befestigungsmittel z.B. Knauf Drehstiftdübel "L" 8/80 (ohne Putz)	St	1,6	1,6	1,6	3,2	3,2	-	-
Dämmschicht ... mm dick z.B. Knauf Insulation Brandschutz / Schallschutz beachten - siehe Seiten 6 + 7	m ²	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	Gefache der Fachwerkwand vollständig füllen	
Knauf Platten								
Brandschutz / Schallschutz beachten - siehe Seiten 6 + 7 Knauf Bauplatte GKB / GKBI 12,5 mm bzw. Knauf Feuerschutzplatte GKF / GKFI 12,5 mm bzw. Diamant GKF 12,5 mm bzw. 15 mm	m ²	2	-	4	2	4	-	-
Massivbauplatte GKB 18 mm	-	-	2	-	-	-	-	-
Massivbauplatte GKF / GKFI 25 mm	-	-	-	-	-	2	-	-
Fireboard 20 mm	-	-	-	-	-	-	-	2
Verschraubung								
Befestigung der Platten - Knauf Befestigungsmittel siehe Seite 3								
1. Lage	St	30	36	14	30	14	32	27
2. Lage	-	-	-	30	-	30	-	-
Verspachtelung Qualitätsstufe Q2 weiteres Spachtelmaterial siehe Seite 23 oder TRIAS; bei Handverspachtelung Uniflott bzw. Uniflott imprägniert; bei Handverspachtelung	kg	0,5	1,0 / 1,2	0,8	0,5	0,8	1,2	-
Fugendeckstreifen Kurt (Stirnkanten)	m	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	-
Fireboard-Spachtel	kg	-	-	-	-	-	-	1,1 ¹⁾
Knauf Glasfaser-Fugendeckstreifen (Längs- und Stirnkanten)	m	-	-	-	-	-	-	2,2
Trenn-Fix, 65 mm breit, selbstklebend	m	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Knauf Kantenschutzprofil 23/13; 2,75 m lang Knauf Eckschutzschiene 31/31; 3 m lang Alux-Kantenschutz 52 mm breit	m	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.

1) Für die Erzielung der Oberflächenqualität Q2 ist eine vollflächige Spachtelung der Oberfläche mit Fireboard-Spachtel notwendig

W12 Knauf Holzständerwände

Ausschreibungstexte



Pos.	Beschreibung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis	
.....	<p>Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, Einbaubereich 1/ 2 *, Höhe in m, Dicke in mm</p> <p>Bewertetes Schalldämmmaß DIN 4109 $R_{w,R}$ in dB</p> <p>Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: F30/ F60 **</p> <p>Umlaufende Anschlüsse starr.</p> <p>Ausführung der Unterkonstruktion aus Holz DIN 4103-4, Querschnitt in mm, als Einfachständerwerk.</p> <p>Dämmschicht im Wandhohlraum aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40 mm, Mindestrohddichte 30 kg/m³,* Baustoffklasse A DIN 4102-1,* Schmelzpunkt DIN 4102-17 ≥ 1000 °C,* längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5$ kPa·s/m², einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,035/ 0,040$ * W/(mK),* Erzeugnis: Knauf Insulation Trennwand-Dämmrolle T1 140 T */ Feuerschutzdämmplatten DPF-30 oder gleichwertig **</p> <p>Beplankung beidseitig aus Gipsplatten DIN 18180: Knauf Bauplatten/ Bauplatten imprägniert/ Feuerschutzplatten/ Feuerschutzplatten imprägniert/ Knauf Massivbauplatten/ Massivbauplatten imprägniert/ Knauf Massivbauplatten GKB/ Diamant 12,5/ Diamant 15 *, Verarbeitung gemäß DIN 18181, einlagig, Plattendicke 12,5/ 15/ 18/ 25 * mm.</p> <p>Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.: Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung.</p> <p>Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W12.</p> <p>System: Knauf Holzständerwand W121</p>	.....	m ² € €
.....	<p>Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, Einbaubereich 1/ 2 *, Höhe in m, Dicke in mm</p> <p>Bewertetes Schalldämmmaß DIN 4109 $R_{w,R}$ in dB</p> <p>Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: F30/ F60/ F90 **</p> <p>Umlaufende Anschlüsse starr.</p> <p>Ausführung der Unterkonstruktion aus Holz DIN 4103-4, Querschnitt in mm, als Einfachständerwerk.</p> <p>Dämmschicht im Wandhohlraum aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40/ 60/ 80 mm, Mindestrohddichte 30/ 40/ 100 kg/m³,* Baustoffklasse A DIN 4102-1,* Schmelzpunkt DIN 4102-17 ≥ 1000 °C,* längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5$ kPa·s/m²,* einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,035/ 0,040$ * W/(mK),* Erzeugnis: Knauf Insulation Trennwand-Dämmrolle T1 140 T */ Feuerschutzdämmplatten DPF-30/ DPF-40/ DPF-100 * oder gleichwertig **</p> <p>Beplankung beidseitig aus Gipsplatten DIN 18180: Knauf Bauplatten/ Bauplatten imprägniert/ Feuerschutzplatten/ Feuerschutzplatten imprägniert/ Diamant 12,5 *, Verarbeitung gemäß DIN 18181, zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm.</p> <p>Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.: Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung.</p> <p>Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W12.</p> <p>System: Knauf Holzständerwand W122</p>	.....	m ² € €
* Nichtzutreffendes streichen				Summe	€

W12 Knauf Holzständerwände

Ausschreibungstexte



Pos.	Beschreibung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis	
.....	<p>Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, Höhe in m, Dicke in mm</p> <p>Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: F30/ F60 *.* Bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 $R_{w,R}$ in dB</p> <p>Umlaufende Anschlüsse starr.</p> <p>Ausführung der Unterkonstruktion aus Holz DIN 4103-4, Querschnitt in mm, als Doppelständerwerk.</p> <p>Dämmschicht im Wandhohlraum aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 80 mm, Mindestrohddichte 100 kg/m³, Baustoffklasse A DIN 4102-1, Schmelzpunkt DIN 4102-17 ≥ 1000 °C, längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5$ kPa·s/m², * einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,035$ W/(mK),* Erzeugnis: Knauf Insulation Feuerschutz-Dämmplatte DPF-100 oder gleichwertig. *</p> <p>Bepunktung beidseitig aus Gipsplatten DIN 18180: Knauf Bauplatten/ Bauplatten imprägniert/ Feuerschutzplatten/ Feuerschutzplatten imprägniert/ Knauf Massivbauplatten/ Massivbauplatten imprägniert/ Knauf Massivbauplatten GKB/ Diamant 12,5/ Diamant 15 *, Verarbeitung gemäß DIN 18181, einlagig, Plattendicke 12,5/ 15/ 18/ 25 * mm.</p> <p>Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.: Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung.</p> <p>Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W12.</p> <p>System: Knauf Holzständerwand W124</p>	.....	m ² € €
.....	<p>Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, Höhe in m, Dicke in mm</p> <p>Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: F30/ F60/ F90 *.* Bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 $R_{w,R}$ in dB</p> <p>Umlaufende Anschlüsse starr.</p> <p>Ausführung der Unterkonstruktion aus Holz DIN 4103-4, Querschnitt in mm, als Doppelständerwerk.</p> <p>Dämmschicht im Wandhohlraum aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 80 mm, Mindestrohddichte 100 kg/m³, Baustoffklasse A DIN 4102-1, Schmelzpunkt DIN 4102-17 ≥ 1000 °C, längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5$ kPa·s/m², * einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,035$ W/(mK),* Erzeugnis: Knauf Insulation Feuerschutz-Dämmplatte DPF-100 oder gleichwertig. *</p> <p>Bepunktung beidseitig aus Gipsplatten DIN 18180: Knauf Bauplatten/ Bauplatten imprägniert/ Feuerschutzplatten/ Feuerschutzplatten imprägniert/ Diamant 12,5 *, Verarbeitung gemäß DIN 18181, zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm.</p> <p>Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.: Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung.</p> <p>Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W12.</p> <p>System: Knauf Holzständerwand W125</p>	.....	m ² € €
<p>* Nichtzutreffendes streichen</p>				Summe	€

W12 Knauf Holzständerwände

Ausschreibungstexte



Pos.	Beschreibung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis	
.....	<p>Wandbekleidung, innen, Höhe in m ..., Befestigungsuntergrund Holzfachwerkwand. Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: F90. Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 100 mm, Mindestrohichte 50 kg/m³, Baustoffklasse A DIN 4102-1, Schmelzpunkt DIN 4102-17 ≥ 1000 °C, längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: r ≥ 5 kPa·s/m², * Wärmeleitfähigkeit λ ≤ 0,035 W/(mK), * einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Erzeugnis: Knauf Insulation Feuerschutz-Dämmplatte DPF-50 oder gleichwertig. *</p> <p>Beplankung beidseitig aus Gipsplatten DIN 18180: Knauf Massivbauplatten/ Massivbauplatten imprägniert, Verarbeitung gemäß DIN 18181, einlagig, Plattendicke 25 mm.</p> <p>Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.: Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung. Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W12.</p> <p>System: Knauf Holzfachwerkwand-Bekleidung W128</p>	.....	m ² € €
.....	<p>Wandbekleidung, innen, Höhe in m ..., Befestigungsuntergrund Holzfachwerkwand. Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: F90. Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 100 mm, Mindestrohichte 50 kg/m³, Baustoffklasse A DIN 4102-1, Schmelzpunkt DIN 4102-17 ≥ 1000 °C, längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: r ≥ 5 kPa·s/m², * Wärmeleitfähigkeit λ ≤ 0,035 W/(mK), * einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Erzeugnis: Knauf Insulation Feuerschutz-Dämmplatte DPF-50 oder gleichwertig. *</p> <p>Beplankung beidseitig aus Gipsplatten GM-F gem. DIN EN 15283-1 sowie Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-56.413-290, Baustoffklasse A1 DIN 4102, mit nichtbrennbarer, gipsbeschichteter Glasvliesummantelung: Knauf Fireboard, Verarbeitung gemäß DIN 18181, einlagig, Plattendicke 20 mm.</p> <p>Verspachtelung der Gipsplatten in Anlehnung an Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.: Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung. Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W12.</p> <p>System: Knauf Holzfachwerkwand-Bekleidung K241</p>	.....	m ² € €
.....	<p>Türöffnung, mit Sturz, seitlich raumhoch verstärken, mit Holzständern 60 x 60/ 80 x 60 *, einschließlich Boden- und Deckenanschluss, befestigen mit Anschlusswinkeln, Dübeln und Schrauben. Bauöffnungsmaß B/H in mm, Wanddicke in mm .....</p>	.....	St € €
.....	Ecke als Zulage für Montagewand/ Wandbekleidung *, Ausführung mit Eckschutzschiene. *	.....	m € €
.....	Freies Wandende als Zulage für Montagewand, Ausführung mit Eckschutzschienen. *	.....	m € €
.....	Bewegungsfuge als Zulage für Montagewand, Ausführung gemäß Zeichnung Nr. .... * *	.....	m € €
.....	T-Verbindung, Beplankung unterbrochen, * als Zulage für Montagewand/ Wandbekleidung *, Ausführung gemäß Zeichnung Nr. .... * *	.....	m € €
.....	Anschluss reduziert, an Dachschräge/ Decke/ Wand/ Fassade *, als Zulage für Montagewand, Ausführung gemäß Zeichnung Nr. .... * *	.....	m € €
.....	Anschluss an Dachschräge/ Deckenbekleidung/ Unterdecke *, als Zulage für Montagewand, Ausführung gemäß Zeichnung Nr. .... * *	.....	m € €
.....	Anschluss an Dachschräge/ an Decke *, als Zulage für Wandbekleidung, Ausführung gemäß Zeichnung Nr. .... * *	.....	m € €
* Nichtzutreffendes streichen				Summe €

Konstruktion

Knauf Holzständerwände bestehen aus einer Holz-Unterkonstruktion als Einfach- oder Doppelständerwerk und einer beidseitigen ein- oder zweilagigen Beplankung aus Knauf Platten.

Das Ständerwerk wird umlaufend mit den angrenzenden Bauteilen verbunden.

Im Wandhohlraum können Dämmstoffe bei bauphysikalischen Anforderungen sowie Elektro-/Sanitär-Installationen eingebaut werden.

W121 Holzständerwand

- Einfachständerwerk mit Holzständern
- einlagige Beplankung

W122 Holzständerwand

- Einfachständerwerk mit Holzständern
- zweilagige Beplankung

W124 Holzständerwand

- Doppelständerwerk mit Holzständern
- einlagige Beplankung

W125 Holzständerwand

- Doppelständerwerk mit Holzständern
- zweilagige Beplankung

Knauf Fachwerkwand-Bekleidungen sind beidseitige einlagige Beplankungen aus Knauf Fireboard oder Knauf Massivbauplatten. In den Ausfachungen sind vorhandene Füllungen mit Mauerwerk aus Steinen, Porenbeton oder Leichtbeton, Stahlbeton oder Lehm Schlag.

W128 Holzfachwerkwand-Bekleidung A2

- einlagige Direktbeplankung mit Knauf Massivbauplatten 25 mm

K241 Holzfachwerkwand-Bekleidung A1

- einlagige Direktbeplankung mit Knauf Fireboard 20 mm

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus sind in die Konstruktion der Ständerwände zu übernehmen. Bei durchlaufenden Wänden sind im Abstand von ca. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

Ballwurfsicherheit

Bei mehrlagiger Beplankung ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweise

- Bei Anschluss von Wänden, an die Anforderungen an den Feuerwiderstand bestehen, müssen aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile mind. den gleichen Feuerwiderstand aufweisen.

Montage

Knauf Holzständerwände

- Randhölzer für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit Trennwandkitt (2 Wülste) oder Dichtungsband versehen.

Bei Schallschutzanforderungen sorgfältig mit Trennwandkitt gem. DIN 4109, Beibl.1, Abschn. 5.2 abdichten; poröse Dichtungstreifen wie z. B. Dichtungsband sind in der Regel hierfür nicht geeignet.

- Bei zu erwartenden Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.

- Randhölzer mit geeigneten Dübeln an flankierenden Bauteilen befestigen.

Bauteile massiv: Drehstiftdübel L8/80 (ohne Putz)

Bauteile nicht massiv: speziell für den Baustoff geeignete Befestigungsmittel.

Befestigungsabstand 1 m (auf Estrich 0,5 m), an Wänden mind. 3 Befestigungspunkte.

- Holzständer zwischen Rähm- und Schwellholz im Ständerachsabstand einstellen, ausrichten und mit Nägeln fixieren.

- Befestigung der Beplankung gemäß Tabellen Seite 3.

- Beplankung je nach System und Plattentyp vertikal oder horizontal. Vertikale Beplankung mit vorzugsweise raumhohen Knauf Platten.

- Plattenstöße benachbarter Platten, zwischen den Beplankungslagen und zwischen gegenüberliegende Beplankungslagen gemäß Verlegemaßstab Seite 4 versetzen.

- Auf Türständern keine Plattenstöße anordnen (Rissgefahr).

Fachwerkwand-Bekleidungen

- Bei Brandsschutzanforderungen fehlende Ausfachungen oder Fehlstellen mit Mineralwolle (Schmelzpunkt ≥ 1000 °C, Rohdichte ≥ 50 kg/m³) füllen.

- Achsabstand der Holzständer/Riegel (Querschnitt $\geq 100 \times 100$ mm) max. 1000 mm.

- Stirnkantenstöße benachbarter Platten und zwischen gegenüberliegende Beplankungslagen mind. 400 mm versetzen.

- Befestigung der Beplankung gemäß Tabellen Seite 3.

Verspachtelung

Oberflächenqualität

■ Verspachtelung der Gipsplatten in geforderter Qualitätsstufe Q1 bis Q4 gemäß Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“ des BVG (Bundesverband der Gipsindustrie e.V.).

Spachtelmaterialien

Geeignete Spachtelmaterialien nach Qualitätsanforderungen und Plattentyp auswählen:

■ TRIAS: Handverspachtelung ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen; sehr leicht anmischbar, besonders geschmeidig und leicht schleifbar, hochfest und feuchtraumgeeignet, reduziertes Saugverhalten für kontrastarmes Fugenbild; der ideale Spachtel insbesondere im System mit Diamant Platten

■ Uniflott: Handverspachtelung ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen

■ Uniflott imprägniert: Handverspachtelung imprägnierter (grüner) Platten ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen; wasserabweisend, farblich grün angepasst

■ Fugenfüller Leicht: Handverspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt

■ Fireboard-Spachtel: Handverspachtelung von Fireboard mit Glasfaser-Fugendeckstreifen

Finish-Spachtel zur Erzielung der geforderten Oberflächenqualität:

- Readygips: für Q3 und Q4
- Finish-Pastös: für Q2 und Q3
- Multi-Finish/Multi-Finish M mit Putzgrund: für Q4

Gipsplattenfugen

■ Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial in Qualitätsstufe Q1 füllen, Fugen der äußeren Lage spachteln.

Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brand- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften!

■ Empfehlung: Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott oder TRIAS mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt spachteln.

■ Abweichend von Merkblatt Nr. 2 ist bei der Verspachtelung von Fireboard für die Erzielung der Oberflächenqualität Q2 eine vollflächige Spachtelung der Oberfläche mit Fireboard-Spachtel notwendig

■ Sichtbare Schraubköpfe verspachteln.

■ Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

Anschlussfugen

■ Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen (Decke/Wand) abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Rissesicherheit mit Trenn-Fix oder Knauf Fugendeckstreifen Kurt ausführen.

■ Merkblatt Nr. 3 „Gipsplattenkonstruktionen - Fugen und Anschlüsse“ des BVG (IGG) beachten.

■ Anschlüsse an Massivbauteile mit Trenn-Fix ausführen.

■ Bei Brandschutzanforderungen untere Anschlussfuge mit Spachtelmaterial schließen, bei Schallschutzanforderungen allein kann Acrylat oder Trennwandkitt verwendet werden.

Verarbeitungstemperatur/ Klima

■ Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, mehr auftreten.

■ Für das Verspachteln darf die Raum- und Untergrundtemperatur etw. +10 °C nicht unterschreiten.

■ Bei Gussasphalt-, Zement- u. Fließestrich Knauf Platten erst nach Estrichverlegung spachteln.

■ Hinweise des Merkblattes Nr. 1 „Baustellenbedingungen“ des BVG (IGG) beachten.

Beschichtungen und Bekleidungen

Vorbereitung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein und sind Gipsplattenoberflächen immer vorzubehandeln und zu grundieren, gemäß Merkblatt Nr. 6 des BVG „Vorbereitung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung“.

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/ Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das unterschiedliche Saugverhalten der gespachtelten Fläche und der Karton-Oberfläche auszugleichen, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund/ Spezialgrund/ Putzgrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit Knauf Flächendicht erforderlich.

Geeignete Beschichtungen u. Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

■ Tapeten

- Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten
Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäß Merkblatt Nr. 16, Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, verwendet werden.

■ Keramische Beläge

Mindestbeplankungsdicke 18 mm (Diamant: 15 mm) bei Ständerachsabstand 625 mm, bei geringerer Beplankungsdicke Ständerachsabstand auf max. 417 mm reduzieren.

■ Putze:

- Oberputze (z. B. Knauf Noblo, Diamant Spritzputz, Rotkalk Filz) oder Spachtel vollflächig (z. B. Knauf Readygips, Multi-Finish). Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt bzw. bei Fireboard mit Glasfaserfugendeckstreifen erfolgen.

■ Anstriche

- Dispersionsfarben (z. B. Knauf Intol E.L.F., Malerweiss E.L.F.), Anstrichstoffe mit Mehrfarbeneffekt, Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung.

Nicht geeignet sind:

■ Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasser- glas- und Rein-Silikatfarben

Hinweise

Nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten oder dem Auftragen von Kunstharz- und Celluloseputzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können infolge der Beschichtung Gelbverfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschließlich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gilbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Knauf Aton Sperrgrund für Oberputze, Knauf Atonol für Anstriche.

Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfsperren bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutztechnische Klassifizierung von Knauf Holzständerwänden.

Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf Produkten und Holzständerwand-Systemen

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte. In Deutschland haben die Zertifizierungssysteme DGNB (Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen) und LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) besondere Relevanz.

Knauf Produkte und Holzständerwand-Systeme können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

DGNB

Ökologische Qualität

- Kriterien: Treibhauspotenzial, Ozonschichtabbaupotenzial, Ozonbildungspotenzial, Versauerungspotenzial, Überdüngungspotenzial und Abfall
→ relevante Umweltdaten sind in einer EPD für Gipsprodukte hinterlegt

Ökonomische Qualität

- Kriterium: Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus
→ wirtschaftliche Knauf-Trockenbauweise

Soziokulturelle und funktionale Qualität

- Kriterium: Flächeneffizienz
→ schlanke nutzflächensteigernde Knauf-Wandsysteme
- Kriterium: Umnutzungsfähigkeit
→ flexible Knauf-Trockenbauweise

Technische Qualität

- Kriterium: Brandschutz
→ umfassende Knauf Brandschutzkompetenz
- Kriterium: Schallschutz
→ mit Knauf Schallschutz Übererfüllung der normativen Anforderungen
- Kriterien: Rückbaubarkeit, Recyclingfreundlichkeit, Demontagefreundlichkeit
→ erfüllt mit Knauf-Trockenbauweise

LEED

Materials and Resources

- Credit: Recycled Content
→ Recyclinganteil in Knauf Platten (z. B. REA-Gips)
- Credit: Regional Materials
→ kurze Transportwege durch flächendeckende Knauf Produktionsstätten

Detaillierte Informationen auf Anfrage

Besondere Hinweise

Hiermit wird versichert, dass die im Detailblatt **W12 Knauf Holzständerwände - Ausgabe 08/11** enthaltenen Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte den jeweils zu diesem Zeitpunkt gültigen bauaufsichtlichen Nachweisen in vollem Umfang entsprechen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist.

Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-1000 ***

▶ Fax: 01805 31-4000 **

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

** Fax: 0,14 €/Min.

▶ www.knauf.de

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten sein. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen, Tel.: +49 9323 31-0, Fax: +49 9323 31-277.

Lieferung über den Fachhandel lt. unserer jeweils gültigen Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).